

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katina Schubert (LINKE)

vom 17. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2020)

zum Thema:

Unbesetzte Stellen in der Berliner Verwaltung

und **Antwort** vom 06. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Okt. 2020)

Frau Abgeordnete Katina Schubert (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
die schriftliche Anfrage Nr. S18/24978
vom 17. September 2020
über Unbesetzte Stellen in der Berliner Verwaltung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Stellen sind derzeit in der Berliner Verwaltung unbesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Hauptverwaltungen, nachgeordneten Behörden, Bezirken und aufgeschlüsselt nach einfachem, mittlerem, gehobenem und höherem Dienst)?

2. Wie viele der o.g. Stellen sind derzeit im Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren (bitte ebenfalls nach o.g. Kriterien aufschlüsseln)?

Zu 1 und 2.: Die Beantwortung ist der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen.

3. Wie viele Bewerber*innen gibt es im Durchschnitt auf eine offene Stelle in der Berliner Verwaltung (bitte ebenfalls nach o.g. Kriterien aufschlüsseln, soweit möglich)?

Zu 3.: Die Beantwortung ist der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen.

4. Wie lang dauern im Durchschnitt Stellenbesetzungsverfahren von Stellenausschreibung bis zur endgültigen Besetzung der offenen Stelle (bitte ebenfalls nach o.g. Kriterien aufschlüsseln, soweit möglich)?

Zu 4.: Im Jahr 2019 betrug die Dauer eines Stellenbesetzungsverfahrens im landesweiten Durchschnitt 3,5 Monate. Dies ist Ergebnis eines mehrjährigen Prozesses zur Optimierung der Durchführung von Stellenbesetzungsverfahren im Land Berlin im Rahmen dessen die Verfahren deutlich beschleunigt werden konnten.

Zum Vergleich: In den Jahren 2014 und 2015 wurde im Dienststellendurchschnitt eine Verfahrensdauer von 5,3 Monaten angegeben; im Jahr 2016 konnte diese nach Sensibilisierung aller Beteiligten auf 4,5 Monate reduziert werden. Im Jahr 2017 lag die durchschnittliche Verfahrensdauer bereits bei knapp vier Monaten und in den Jahren 2018 und 2019 bei 3,5 Monaten.

Die konkreten Zahlen werden regelmäßig im Personalpolitischen Aktionsprogramm des Senats veröffentlicht.

5. Welche Gründe gibt es nach Kenntnis des Senats dafür, dass sich Stellenbesetzungsverfahren unnötig in die Länge ziehen oder Stellen trotz geeigneter Bewerber*innen nicht besetzt werden können?

Zu 5.: Ursächlich für die lange Verfahrensdauer in der Vergangenheit waren insbesondere uneinheitliche Abläufe und zersplitterte Zuständigkeiten in den einzelnen Dienststellen. Um dem entgegenzuwirken, wurde ein landesweit einheitliches Musterverfahren entwickelt (Muster-Standard-Prozess „Stellenbesetzungen durchführen“), welches durch Bündelung von Zuständigkeiten (zentrale Bewerbungsbüros) und Standardisierung der einzelnen Prozessschritte die zeitliche Straffung des Gesamtverfahrens ermöglicht.

Maßgeblich zu einer Beschleunigung beigetragen hat auch der landesweite Roll-out des E-Recruiting-Verfahrens REXX. Mit Inkrafttreten der Neufassung der Ausführungsvorschriften über die Ausschreibung von Stellen (AV Stellenausschreibung) wurde ein weiterer Meilenstein im Optimierungsprozess erreicht. Die AV Stellenausschreibung sehen für Stellenausschreibungen des unmittelbaren Landesdienstes nunmehr eine verpflichtende Ausschreibung über das Karriereportal des Landes Berlin vor und ermöglichen eine auf 14 Tage verkürzte Ausschreibungsfrist.

Im Zusammenwirken aller Maßnahmen konnte die durchschnittliche Dauer eines Stellenbesetzungsverfahrens im Land Berlin in den vergangenen Jahren erkennbar positiv beeinflusst werden. Dessen ungeachtet wird es auch künftig Einzelfallkonstellationen geben, in den die tatsächliche Verfahrensdauer aus behörden- oder stellen-spezifischen erkennbar über dem Durchschnitt liegt

6. Wie viele Stellen sind aus Sicht des Senats zur Bewältigung der Pandemie noch in welchen Dienststellen einzurichten und wie wird die jeweilige Einstufung sein (bitte aufschlüsseln nach Hauptverwaltungen, nachgeordneten Behörden, Bezirken und aufgeschlüsselt nach einfachem, mittlerem, gehobenen und höherem Dienst)?

Zu 6.: Die Bezirke haben im Juni 2020 für die Verstärkung der Gesundheitsämter 60 Stellen (5 pro Bezirk nach individuellen Bedarf) erhalten. Mit dem Gesundheitspakt mit der Bundesregierung sind für Berlin voraussichtlich weitere Stellen im dreistelligen Bereich für den Öffentlichen Gesundheitsdienst zu erwarten. Die Bezirklichen Ordnungsämter sollen durch eine teilweise Umschichtung von Mitarbeitenden aus der Parkraumbewirtschaftung (120 VZÄ) und Neueinstellungen um insgesamt 240 VZÄ verstärkt werden.

Zur Kontaktnachverfolgung sollen die Gesundheitsämter 5 VZÄ pro 20.000 Einwohner bereitstellen. Dies wurde durch den Einsatz von Dienstkräften aus anderen Bereichen erreicht. Perspektivisch ist aber der Einsatz von zusätzlichem Personal erforderlich. Die Bezirke haben daher, auch für Aufgaben außerhalb des Gesundheitsamtes, bereits entsprechende Beschäftigungspositionen eingerichtet. Die Angaben in der untenstehenden Tabelle sind nicht abschließend und stellen nur eine Momentaufnahme dar.

31 Mitte	34
32 Friedrichshain-Kreuzberg	22
33 Pankow	15
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	25
35 Spandau	15
36 Steglitz-Zehlendorf	18

37 Tempelhof-Schöneberg	46
38 Neukölln	26
39 Treptow-Köpenick	25
40 Marzahn-Hellersdorf	45
41 Lichtenberg	20
42 Reinickendorf	9

Für die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ist 2020 einen Zugang von 23,5 Beschäftigungspositionen und 2021 einen weiteren Zugang von 32,9 Beschäftigungspositionen (alles Lehrkräfte E 13) vorgesehen.

7. Welche Möglichkeiten bestehen nach Ansicht des Senats, arbeitslos gewordene oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen aus den durch die SARS-CoV-2-Pandemie besonders betroffenen Branchen bzw. den durch Standortschließungen von Arbeitslosigkeit bedrohten Beschäftigten der Galeria Kaufhof eine Beschäftigungsperspektive in der Berliner Verwaltung zu bieten?

Zu 7.: Infolge des Herunterfahrens der Verwaltung in der Corona-Pandemie und der weiterhin bestehenden Infektionsschutzmaßnahmen, sowohl für die Beschäftigten als auch für die Bürgerinnen und Bürger, ist insbesondere in den Bereichen der Bürgerdienste, der Kfz-Zulassungsstelle und des Landesamtes für Einwanderung ein erheblicher Antragsstau und Engpass bei der Bearbeitung von wichtigen Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger entstanden. Diesem gilt es schnellst möglich entgegenzuwirken.

Zur aktuellen Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Berliner Verwaltung ist beabsichtigt einen Rekrutierungsservice zur Einrichtung einer Taskforce bei der SenInnDS zu implementieren.

Diese Taskforce wird auch als Möglichkeit gesehen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen zunächst auf 2 Jahre befristeten Einstieg (mit einer möglichen dauerhaften Übernahme) in den öffentlichen Dienst zu schaffen, die durch die Krise ihre ursprüngliche Beschäftigung verloren haben oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind.

Darüber hinaus wurden die freien Stellen im Land Berlin aktuell im Rahmen des Relaunchs des Karriereportals verstärkt beworben. Im Karriereportal finden sich nun auch viele Hinweise für Einstiegsmöglichkeiten, Voraussetzungen und Bewerbungstipps. Es wird deutlich kommuniziert, dass das Land Berlin an Menschen mit diversen Lebensläufen und Berufserfahrungen interessiert ist. Mit dem Relaunch konnten deutlich mehr Besuche auf der Website und insbesondere zur Stellensuche verzeichnet werden.

8. Was ist ggf. an Qualifizierungsmöglichkeiten erforderlich, um den genannten Personengruppen über einen Quereinstieg in die Berliner Verwaltung neue Beschäftigungsperspektiven zu eröffnen?

Zu 8.: Die Frage kann nicht pauschal beantwortet werden, da die erforderlichen Anforderungen der einzelnen Stellen zu betrachten sind. Für viele Ausschreibungen werden allerdings keine verwaltungsspezifischen Ausbildungen verlangt.

Die Etablierung von Quereinsteigenden-Programmen liegt in dezentraler Hand. Programme werden in der Regel für die Besetzung mehrerer gleichartiger Arbeitsgebiete (z.B. im Personalbereich oder in den Ordnungsämtern) aufgesetzt und mit umfangreichen Schulungsmaßnahmen flankiert. Auch diese Stellen werden im Karriereportal ausgeschrieben und beworben.

9. Welche Qualifizierungsmöglichkeiten bestehen derzeit oder sind geplant, um Quereinsteiger*innen Wege in die Berliner Verwaltung zu öffnen?

Zu 9.: Die Verwaltungsakademie Berlin (VAK) ist die zentrale Aus- und Fortbildungseinrichtung für die Berliner Landesbeschäftigten, die in allen Bereichen eine steigende Nachfrage auch aufgrund der kontinuierlich steigenden Zahl von Quereinsteigenden in den verschiedensten Aufgabengebieten der Berliner Verwaltung verzeichnet. In diesem Zusammenhang unterstützt die VAK seit 2016 die zeit- und praxisnahe Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden durch zahlreiche Veranstaltungen verschiedenster Formate wie Crashkurse, Kompaktveranstaltungen, Vorträge und Inhouse-Seminare.

Aktuell wird für den Bereich der Personalsachbearbeitung im Landesverwaltungsamt Berlin die Qualifizierung externer Bewerberinnen und Bewerber ohne einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung im Personalwesen kontinuierlich fortgeführt mit dem Ziel, sie beschleunigt für die Personalsachbearbeitung auszubilden und einzusetzen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie beabsichtigt, dieses Projekt im kommenden Jahr ebenfalls im Bereich ihrer Lehrpersonalsachbearbeitung umzusetzen. Darüber hinaus führt die VAK 2020 erstmalig im Rahmen eines Pilotprojektes auch umfangreiche Basisqualifizierungen (BQ) mit entsprechendem Leistungszertifikat für bereits in der Verwaltung tätige Quereinsteigende durch mit dem Ziel der Vermittlung von Verwaltungsgrundkenntnissen (BQ I) und aufbauenden Verwaltungsfachkenntnissen (BQ II). Eine Anschlussfähigkeit an die Verwaltungslehrgänge I und II ist geplant.

Thematische Schwerpunkte der systematischen Wissensvermittlung für Quereinsteigende an der VAK sind Grund- und Aufbauseminare wie beispielsweise:

- Aufbau der Berliner Verwaltung, Geschäftsordnung, GGO, Verfügungstechniken,
- Allgemeines Verwaltungsrecht,
- Haushaltsrecht,
- Tarif- und Beamtenrecht mit spezialisierten Vertiefungsseminaren,
- Entgeltabrechnung,
- Betriebliche Altersversorgung,
- Personalvertretungsrecht,
- Projektmanagement,
- Integrierte Personalverwaltung,
- Datenschutz,
- Instrumente der Personalentwicklung,
- Konfliktmanagement,
- Kundenfreundliche und effektive Kommunikation,
- Zeit- und Arbeitsplanung,
- Arbeiten im Team,
- Diversity.

Berlin, den 06. Oktober 2020

In Vertretung

Frédéric Verrycken
Senatsverwaltung für Finanzen

EP	Verwaltung	Stellen/BePos lt. Plan 2020	davon unbesetzt am 30.06.2020	derzeit im Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren
03	Reg. BM - Skzl	372,87	33,40	24,00
05	SenInnSport - Stamm	817,48	47,00	26,00
05	SenInnSport - Polizei (Verwaltung)	3.247,91	421,00	240,00
05	SenInnSport - Polizeivollzug	17.744,00	165,00	511,00
05	SenInnSport - vollzugsnaher Polizeidienst	2.471,67	33,00	60,00
05	SenInnSport - Feuerwehr (Verwaltung)	429,50	60,11	57,00
05	SenInnSport - feuerwehrtechnischer Dienst	4.283,00	461,55	304,00
05	SenInnSport - LABO	715,27	15,75	9,00
05	SenInnSport - LEA	466,42	33,93	19,00
06	SenJustVA - Stamm	340,70	36,50	20,00
06	SenJustVA - Gerichte	6.760,30	304,00	63,00
06	SenJustVA - JVA (Verwaltung)	751,75	81,00	61,00
06	SenJustVA - JVA (Vollzug)	2.111,27	131,49	23,00
06	SenJustVA - SozDJ	150,55	11,00	11,00
07	SenUVK	1.502,99	163,31	120,50
08	SenKultEuropa	391,11	40,50	31,00
09	SenGPG	399,58	43,00	41,00
10	SenBildJugFam - Stamm	2.028,62	229,12	136,00
10	SenBildJugFam - Schule	38.169,09	276,09	276,09
11	SenIAS - Stamm	396,05	52,40	40,90
11	SenIAS LaGetSi	182,50	37,50	12,00
11	SenIAS - LaGeSo	868,06	76,71	64,46
11	SenIAS - LAF	574,77	80,77	63,86
12	SenStadtWohn	1.049,98	88,90	46,40
13	SenWiEnBe	421,63	28,88	22,00
15	SenFin - Stamm	773,16	54,38	35,00
15	SenFin - LVwA	588,16	31,68	17,00
15	SenFin - VAk	70,00	3,00	1,00
15	SenFin - Finanzämter	6.365,35	277,94	157,00
	Summe	94.443,73	3.318,91	2.492,21

	Bezirk	Stellen/BePos lt. Plan 2020	davon unbesetzt am 30.06.2020	derzeit im Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren
31	Mitte	3.040,51	360,87	197,89
32	Friedrichshain-Kreuzberg	1.858,64	154,56	50,50
33	Pankow	2.226,78	132,26	123,00
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	2.106,19	392,08	214,00
35	Spandau	1.765,00	146,20	119,00
36	Steglitz-Zehlendorf	1.964,20	224,69	95,00
37	Tempelhof-Schöneberg	2.244,00	315,00	208,00
38	Neukölln	1.630,52	159,42	116,25
39	Treptow-Köpenick	1.786,02	286,45	98,00
40	Marzahn-Hellersdorf	1.804,41	355,35	267,00
41	Lichtenberg	2.005,38	204,77	148,00
42	Reinickendorf	1.579,40	148,98	102,23
	Summe	24.011,05	2.880,64	1.738,87

	Summe Stellenausschreibungen	Summe Bewerbende	Bewerbungen pro Stellenausschreibung
Hauptverwaltungen			
Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei -	11	0	0,0
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	84	1415	16,8
SenBildJugFam - Schule	0	0	0,0
SenBildJugFam - Stamm	166	3496	21,1
SenFin	243	1787	7,4
SenGPG	14	0	0,0
SenIAS	76	1414	18,6
SenInnSport - Stamm	85	1049	12,3
SenInnSport (Ausbildung)	9	1244	138,2
SenJustVA	30	640	21,3
SenKultEuropa	40	1669	41,7
SenUVK	131	1772	13,5
SenWiEnBe	39	685	17,6
Summe	928	15171	16,3

	Summe Stellenausschreibungen	Summe Bewerbende	Bewerbungen pro Stellenausschreibung
Bezirksverwaltungen			
Mitte	195	7499	38,5
Friedrichshain-Kreuzberg	136	3074	22,6
Pankow	213	5245	24,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	138	4153	30,1
Spandau	212	5062	23,9
Steglitz-Zehlendorf	167	3320	19,9
Tempelhof-Schöneberg	235	6971	29,7
Neukölln	235	5586	23,8
Treptow-Köpenick	134	5678	42,4
Marzahn-Hellersdorf	190	4929	25,9
Lichtenberg	204	3863	18,9
Reinickendorf	181	5653	31,2
Summe	2240	61033	27,2

Hinweise:

- 1) Es wurden lediglich Bewerbungen erfasst, die im Online-Bewerbungsmanagementsystem hinterlegt wurden. Eine Bewerbung kann durch eine Onlinebewerbung, per E-Mail oder auf analogem Weg erfolgen.
- 2) Einige Behörden nutzen das E-Recruitmentsystem nur für die Publizierung der Stelle im Karriereportal des Landes Berlin. Bewerbungen werden analog eingereicht und nicht im System erfasst.
- 3) Mit einer Stellenausschreibung werden teilweise mehrere Stellen ausgeschrieben.

Nachgeordnete Behörden	Summe Stellenausschreibungen	Summe Bewerbende	Bewerbungen pro Stellenausschreibung
Berliner Feuerwehr	167	4295	25,7
Berliner Forsten	19	230	12,1
Der Polizeipräsident in Berlin	219	6053	27,6
Der Polizeipräsident in Berlin (Ausbildung Vollzug)	0	0	0,0
Der Präsident des Kammergerichts	9	3	0,3
Der Präsident des Kammergerichts (Ausbildung)	6	1521	253,5
Gemeinsame Geschäftsstelle Berliner Schulbauoffensive	9	305	33,9
Jugendarrestanstalt Berlin	0	0	0,0
Jugendstrafanstalt Berlin	0	0	0,0
Justizvollzug Berlin	3	1177	392,3
Justizvollzugsanstalt des offenen Vollzugs Berlin	9	19	2,1
Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin	13	172	13,2
Justizvollzugsanstalt Heidering	23	125	5,4
Justizvollzugsanstalt Moabit	12	69	5,8
Justizvollzugsanstalt Plötzensee	43	366	8,5
Justizvollzugsanstalt Tegel	19	108	5,7
Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten	39	1045	26,8
Landesamt für Einwanderung	0	0	0,0
Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten	38	741	19,5
Landesamt für Gesundheit und Soziales	37	1297	35,1
Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung Berlin - Betriebsteil B	0	0	0,0
Landesverwaltungsamt Berlin	25	325	13,0
Rechnungshof von Berlin	0	0	0,0
Sekretariat der Kultusministerkonferenz	0	0	0,0
Soziale Dienste der Justiz Berlin	0	0	0,0
Verwaltungsakademie Berlin	1	12	12,0
Zentral- und Landesbibliothek Berlin	17	975	57,4
Summe	708	18838	26,6

Hinweise:

- 1) Es wurden lediglich Bewerbungen erfasst, die im Online-Bewerbungsmanagementsystem hinterlegt wurden. Eine Bewerbung kann durch eine Onlinebewerbung, per E-Mail oder auf analogem Weg erfolgen.
- 2) Einige Behörden nutzen das E-Recruitmentsystem nur für die Publizierung der Stelle im Karriereportal des Landes Berlin. Bewerbungen werden analog eingereicht und nicht im System erfasst.
- 3) Mit einer Stellenausschreibung werden teilweise mehrere Stellen ausgeschrieben.

Sonstige Behörden (nur Stellenpublizierung, kein Bewerbungsmanagement)	Summe Stellenausschreibungen	Summe Bewerbende	Bewerbungen pro Stellenausschreibung
Amtsgericht Lichtenberg	0	0	0
Amtsgericht Mitte	0	0	0
Amtsgericht Charlottenburg	0	0	0
Amtsgericht Köpenick	0	0	0
Amtsgericht Neukölln	1	0	0
Amtsgericht Pankow-Weißensee	2	0	0
Amtsgericht Schöneberg	1	0	0
Amtsgericht Spandau	0	0	0
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg	2	0	0
Amtsgericht Tiergarten	4	0	0
Amtsgericht Wedding	0	0	0
Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	1	0	0
Deutsches Theater	0	0	0
Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit	101	0	0
Die Präsidentin des Landesgerichts Berlin-Brandenburg	2	0	0
Dienstaufsicht über die Gerichte für Arbeitssachen (SenIAS)	1	0	0
Generalstabsanwaltschaft Berlin	0	0	0
Kindergärten City	0	0	0
Kindergärten NordOst	2	0	0
Kindertagesstätten NordWest	0	0	0
Kindertagesstätten SüdOst	7	0	0
Kindertagesstätten SüdWest	0	0	0
Konzerthaus Berlin	0	0	0
Krankenhaus des Maßregelvollzugs Berlin	1	0	0
Landgericht Berlin	2	0	0
Maxim Gorki Theater	0	0	0
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg	2	0	0
Sozialgericht Berlin	0	0	0
Staatliche Münze Berlin	0	0	0
Theater an der Parkaue - Junges Staatstheater Berlin	0	0	0
Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin	0	0	0
Verwaltung des Abgeordnetenhauses	1	0	0
Verwaltungsgericht Berlin	0	0	0
Volksbühne	0	0	0
Summe	130	0	0

Hinweis:

- 1) Es wurden lediglich Bewerbungen erfasst, die im Online-Bewerbungsmanagementsystem hinterlegt wurden. Eine Bewerbung kann durch eine Onlinebewerbung, per E-Mail oder auf analogem Weg erfolgen.
- 2) Einige Behörden nutzen das E-Recruitmentsystem nur für die Publizierung der Stelle im Karriereportal des Landes Berlin. Bewerbungen werden analog eingereicht und nicht im System erfasst.
- 3) Mit einer Stellenausschreibung werden teilweise mehrere Stellen ausgeschrieben.